

Frankenberger Tageblatt

Bezirks-Anzeiger

Das Tageblatt erscheint an zwei Tagen: Mittwoch-Preis 10 Pf. bei Abholung in den Buchställen der Stadt 1.80 M., in den Kiosken des Reichsstaates 1.90 M., bei Abholung im Postamt 1.95 M., bei Kaufpreis im Buchstall 2.00 M. Einzelkunden 20 Pf., Abonnement 10 Pf., Sonderabonnement 20 Pf. Postabonnement abweichen. Gemeindeabonnement: Kronenberg 2. - Bernburg 1. - Telegrame: Tageblatt Frankenberger

Abonnement: Das Frankenberger Nr. 26 von heute auf diese Zahlung 20 Pfennig. Bei Nr. 10 von gestrige am Ende 20 Pf. ist verrechnet. Bei Nr. 10 von gestrige am Ende 20 Pf. ist verrechnet. Nicht möglich ist die Rücknahme der Abrechnung. Nicht möglich ist die Rücknahme der Abrechnung. Nicht möglich ist die Rücknahme der Abrechnung. Nicht möglich ist die Rücknahme der Abrechnung.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Gießen, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Kronenberg und der Gemeinde Niederwiesa. Notizenbrief und Verlag: C. G. Rohberg (Inhaber Ernst Rohberg jun.) in Kronenberg. — Verantwortlich für die Redaktion: Karl Siegert, Kronenberg

N 226

Freitag den 26. September 1924 nachmittags

88. Jahrgang

Das deutsche Memorandum

Vor der Formulierung des Reichsregierung über die Volksbundfrage abgeht, finden in diesen Tagen eingehende Besprechungen mit den deutschen Botschaftern statt. Der Londoner Botschafter Schäffer ist in Berlin eingetroffen und wird mit dem Außenminister konferieren. Ebenso ist der deutsche Botschafter in Rom, Dr. Neumayr, eingetroffen, und in diesen Tagen wird ein Ministrertreffen stattfinden, in dem das Resultat der Berichterstattung aller drei Botschafter vorgelegt werden wird. Mit besonderem Interesse werden die Mitteilungen des Botschafters Neumayr erwartet, da der Standpunkt der italienischen Regierung zu den Forderungen Deutschlands in letzter Zeit einhergehend unzureichend war. Die italienische Regierung war mit ihren inneren Schwierigkeiten so sehr beschäftigt, dass eine etwaige Außenpolitik Italiens ungewiss geblieben war. Es wurde jedoch beobachtet, dass Mussolini dem Botschafter Neumayr persönlich in einer Unterredung kurz vor seiner Abreise den italienischen Standpunkt gleich klar und übersichtlich dargelegt habe. Die Ausarbeitung des Memorandums wird nicht allzu schnell voranschreiten gehen, denn man hat von Seiten der Reichsregierung erwartet, dass die Formulierung mit zuvor der Reichsregierung und unter vorläufiger Berücksichtigung

der feindseligen Stimmung in Frankreich vorgenommen, um etwaigen Gegnern Deutschlands keinen Vorwand zu bieten, aus der Formulierung der Deutschen Einigung gegen Deutschlands Verlangen abzuleiten.

Die Haltung Frankreichs.

Noch dem "Matin" spricht man in Genf nicht mehr von Deutschland. Der Eindruck ist dar, dass die diplomatischen Sonderungen, die Deutschland vornehmen will, mehrere Wochen dauern werden. Die Haltung Frankreichs ist unverändert die gleiche. Das "Echo de Paris" meint: Die Vergangenheit höchstwahrscheinlich eine Vererbung dieses Unterganges, denn die augenblicklich günstige diplomatische Lage würde zum zweiten Mal nicht wiederkommen, wenn die Durchführung des Dawesplanes sei vielleicht schwieriger, als man jetzt annimme, und die deutsch-französischen Beziehungen würden in absehbarer Zeit die gleichen bleiben wie jetzt.

In Genfer Volksbundkreisen

wird erklärt, es sei das richtige, wenn der Eintritt nicht sofort erfolge, sondern weitere Gestaltungen getroffen werden, damit dann im Winter eine besondere Session zur Aufnahme Deutschlands einberufen werde. Einige Postmittelei jedoch halten eine Wintersession für unmöglich, und sprechen im Übrigen von einer Verschiebung der deutsch-französischen Beziehungen und von einem Verzügen des Dawesplans.

Die große Deutschlandfahrt des Amerika-Zeppelin

Visher glänzender Erfolg.

S. R. III ist am Donnerstag zu seiner großen Norddeutschlandfahrt um 9.05 Uhr über dem Bodensee bei stark böigem Wind und Regenwetter gestartet und hat rechtzeitig die Richtung auf Stuttgart genommen. Das Flugzeug fliegt gleichmäßig in etwa 300-300 Meter Höhe, um von der Erde aus gut beobachtet werden zu können. Dr. Ederer gab vor dem Abflug bekannt, dass der Regen das Flugzeug keineswegs behindern würde. Die bisher bekanntgewordene Niederschlagszeit werden sich um etwa zwei Stunden verschieben. Die Fahrtroute ist Frankfurt, Kassel, Hannover, Hamburg. In Berlin wird der Amerika-Zeppelin Freitag früh gegen 7 Uhr erwartet.

Die erste Flugpost

Im "Chemnitzer Tageblatt" lesen wir folgenden Bericht eines Mitfahrenden:

Hamburg, 25. Sept. Das Luftschiff hat hier folgende Flugpost Ihres das Luftschiff begleitenden Mitarbeiters abgeworfen:

An Bord des S. R. III 4 Uhr nachm. zwischen Bremen und Hamburg.

"Post für Hamburg fertig machen!" wird uns Presseleuten zugespielt, beschallt schnell brennend Zeppelingruß.

Die Stimmung ist hier oben sehr gut.

Die Fahrt war überaus prächtig. Sie führt uns über Mannheim, Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel, Hannover.

Es sind 75 Mann an Bord. Führer Dr. Ederer, ihm zur Seite die Oberingenieure Flemming und Lehmann.

Soeben Bremen zu unserer Füßen. Nach leidenschaftlicher Fahrt erreicht uns dieses herrliche Städtediell. Die Filmoperette fliegen in alle Windrichtungen. Es ist überaus lustig. Wir führen mit der Mannschaft zusammen. Jeder hat seine Arbeit. Alle vier Stunden erfolgt die Wachablösung.

Unters der amerikanische Kollege neben mir. Dieser Germanisch liest einen Roman. (1)

Um 5 Uhr sind wir in Hamburg. In der Vertreter der Röhlings Zeitung, Dr. Hildebrand. Alle Teilnehmer freuen sich gerade auf Hamburg, und man nimmt an, dass dort einige Schädel gehauen werden.

Trotz der einschlägigen Verpflichtung werden wir wohl noch Hamburg am Tage erreichen.

Nach Rio werden wir wahrscheinlich nicht kommen, sondern gleich nach der Ostsee ablegen, um über ihr die Nacht zu verbringen. Adenauers wird die Fahrt nicht bestreiten.

Beim Morgenanbruch sind wir wieder über deutschen Landen und erreichen zuerst Stettin. Berlin wird pünktlich in der Frühe gegen 8 Uhr erreicht werden.

Die Kinderfahrt der Fahrt sind unbeschreiblich schön, und das Liedchen läuft noch dem Urteil des an Bord befindlichen Sachverständigen "ausserordentlich" ruhig. Die Fahrt im S. R. III soll weit angenehmer als im Flugzeug sein. Ich, der ich zum ersten Male fliege, habe ganz unter dem Eindruck dieses großmächtigen Erlebnisses. Auch die anderen sechs deutschen Kollegen an Bord sind voller Bewunderung über die Fahrt. Damit sind heute nicht an Bord.

Der Glückwunsch der Reichsregierung

Berlin, 25. 9. Dem Zappelknecht, S. R. III, der morgen früh über der Reichshauptstadt feiern wird, werden vom Reichspräsidenten und der Reichsregierung Glück und Glückwunsch auf brasilianischem Wege übermittelt werden. Das Funktelegramm lautet:

"Willkommen über der Reichshauptstadt! Gaudi auf zur Fahrt in die Ferne. Fliegs hinaus über die Meere als segenhafte Botschaft ungedachten deutschen Wogenmutes, für uns ein erfreuliches Zeichen deutschen Königtums. Fliegs hinaus in die Welt untere Hoffnung auf Deutschlands Zukunft!"

Der Reichspräsident,
Die Reichsregierung.

Die Volkspartei fordert deutschationale Minister

Eine hochwichtige Entschließung.

Berlin, 25. 9. Der Vorstand der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat, wie die "Nationalsozialistische Röhrszeitung" meldet, einstimmig eine Entschließung gefasst, in der es heißt:

Die Wiedererrichtung des Reiches ist durch die Annahme des Londoner Paktes, die Erklärung der Reichsregierung zur Abgas-Haftpflicht vom 20. August und den Beschluss des Abgeordnetenhauses über den Eintritt in den Volksbund vom 22. September festgelegt. Übernahme der Reparationslasten nur gegen Sicherung von Freiheit, Ehre und Existenzmöglichkeit. Eintritt in den Volksbund nur nach Garantierung formeller und materieller Gleichberechtigung und die Rechtssicherung.

Demnächst handelt es sich um die innere Kohäsion. Nachdem der Reichstag am 20. August den Londoner Abmachungen zugestimmt hat, wobei die deutschnationalen Fraktionen die Annahme mit ermöglichten, ist die Durchführung der dadurch erforderlichen Wohnnahmen Sache aller Parteien und des ganzen Volkes. Wir glauben, dass die deutschnationalen Partei auch hierzu nunmehr die Durchführung der entstandenen Aufgabe mit Sicherheit wird. Darauf wird die Bahn frei für eine Erweiterung des Reichsgebietes durch Hinzugabe deutschnationaler Männer entsprechend der Bedeutung und Stärke der Partei.

Unser Ziel ist nicht die Schaffung eines Bürgerstaates; bis leidende Idee unserer Innopolitik war die Herstellung der Volksgemeinschaft. Deshalb hatten wir uns auch im Reichsrecht gefunden, mit der Sozialdemokratischen Partei zusammenzuwirken.

Dieses Zusammensetzen ist durch die Schuld der Sozialdemokratie gescheitert. Für die Volksgemeinschaft haben wir nicht ohne schändliche Erfolge gearbeitet. Diese Erfolge dürfen nicht insoweit eine Reichstagsabstimmung gefährden. Die Lösung ist noch unserer letzten Überzeugung nur durch Einziehung von 6 Millionen deutschnationaler Wähler in die Volksgemeinschaft und Sicherung ihrer Mitarbeit möglich.

Schacht in London.

Reichsbankpräsident Schacht befindet sich augenblicklich in London, um mit den Führern der englischen und amerikanischen Finanz- und Bankwelt, die dort vertreten sind, über die Vorbereitungen zur Auflösung der 800-Milliarden-Deutschland-Pfandschuld zu negocieren. Voraussichtlich hat dieser Tag in London eine Konferenz begonnen, an der u. a. Norman Angell und Morgan teilnehmen, und die die Unterbringung der Unionsbank behandelten.

Noch Londoner Blättermeldungen sind alle Vorbereitungen für den auf London entfallenden Teil der 40-Milliarden-Pfandschuld für Deutschland beendet. Ueber die Ausgabenbedingungen schwanken die Angaben noch. London besticht von einem Ausgabepreis von 95 % und einem Zinsfuß von 8 % wodingeht man in New York von einem Zinsfuß von 7.5 % bei gleichem Ausgabepreis spricht. In London werden nicht weniger als zehn Millionen als Mindestsumme und nicht mehr als 15 Millionen als Maximum angenommen.

Die Abreisungskonferenz bis zum Herbst verschoben.

Was das "Journal de Jouvenet" mitteilt, ist man in Völkerbundkreisen der Auffassung, dass der für die Abreisungskonferenz vorgesehene Termin vom 15. Juni 1925 eventuell verschoben werden müsse, weil eine sehr forschliche Vorbereitung für die Konferenz notwendig sei. Außerdem würde am 15. Juni bis Internationale Beleidigungskonferenz in Genf eintrafen, wodurch auch eine große Anzahl Delegierte in der Genfer Konferenz fehlen. Was nicht finden würde. Daher erwarte man, dass die Abreisungskonferenz bis zum Herbst, nach Beendigung der Vollversammlung, verschoben werden müsse.

Die Selbstverwaltung im Reich und in den Ländern.

In der Mitgliederversammlung des Deutschen Staates in Hannover hält Bürgermeister Dr. Röder einen bemerkenswerten Vortrag über "Die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Reich und in den Ländern". Das deutsche Volk braucht eine Renaissance der Selbstverwaltung als fundamentale Voraussetzung einer wirklichen deutschen Erneuerung. Die Stimme der Gemeinden muss bei allen gesetzlichen und staatlichen Maßnahmen, die ihrem Rechtstreit betreffen, nicht nur gehört, sondern beachtet werden. Hierzu ist nötig, dass in allen Parlamenten ständige Ausschüsse für kommunale Angelegenheiten eingerichtet werden, die in engster Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenorganisationen arbeiten; doch die Praktiken der Selbstverwaltung mögen als bisher die Autonomie ihrer Gemeinden in den politischen Parteien und in den Parlamenten zur Geltung bringen. Eine Überspannung der Parteilobby und eine wohlfeile Übertragung parlamentarischer Regelungsformen auf die Selbstverwaltung kommt die Auswirkung der Parteilobby herunter. Die innere Kraft der deutschen Selbstverwaltung liegt nicht in Systemen und Programmen, sondern in der starken Auswirkung der persönlichen Kräfte davor, die im Ehrenamt über ihr Leben hinweg die Dienste und in der lebendigen Teilnahme aller Schichten des Volkes.

Auch Belgien für die 26-prozentige Reparationsabgabe.

Wie Belfasts "Dernière Heure" berichtet, wird nach dem Rückkehr des Ministerpräsidenten Théophile aus seinem Urlaub die Frage der Einführung der 26-prozentigen Abgabe von der deutschen Elastika gepflegt werden. Angesichts der Interessen, die bei den Handelsvertragsverhandlungen auf dem Spiele stehen, sei vorauszusehen, dass Belgien in dieser Angelegenheit dem Spiel Frankreichs folgen werde.

Der amerikanische Ruhrkohlenkredit.

Die amerikanischen Staaten, die länglich in Kreditverhandlungen mit dem deutschen Kohlenkonzern traten, das im Ruhrgebiet arbeitet, erklärten, sie hätten nichts von einer Stellung in den Unliebeverhandlungen gehört. Die Banken demonstrierten die Verfügbare, doch die Bedingungen der deutschen Banken zu hoch seien. Die Kredite werden aus einer Reihe von wichtigen Industriefirmen befreien, und der vorgesehene Betrag von 10 Millionen Dollar werde auf Handelswechsel vorgelegt werden, die von den Kohlenexporten an deutsche Banken und von diesen später wieder an die amerikanischen Banken weiter verlaufen werden. Es wird erklärt, die Kredite werden die Mittel geben für das Wiederaufleben der deutschen Kohlenbergbauindustrie.

Degoutte verbietet weiter.

General Degoutte hat die "Vereinigung ehemaliger Untergänger des XIV. Armeecorps" verboten. Ebenso sollen alle ähnlichen Vereinigungen aufgelöst werden.

Vor dem Bielefelder französischen Kriegsgericht stand der Händler Karl Winter aus Dittmeyer, der im Juli v. J. als ein französischer Seebär bei ihm eine Haussuchung vornahm, einen Wodewitz gegen den Beamten unternommen haben soll. Das Gericht verurteilte ihn zu fünf Jahren Zwangsarbeit.

Im Essen fand eine Truppenfahrt der gefangenen französischen Garnison statt, die von dem Kommandierenden General der Rheinarmee aus Bonn abgehalten wurde. Die in Gefangenschaft kommenden Strafen und Plätze waren in dieser Zeit für den gesamten Verlust gesperrt.

Bolschewisten-Diner

Der "Vorwärts" veröffentlicht (so ein, der dabei war) die Schilderung eines Bolschewisten-Diners, das auf der Röhrs Herkunft den Sozialist-Käuzern von den Soviet-Bürokraten gegeben wurde:

"Eine herzhafte Tafel ist errichtet! ... Da nahm schon die Rolliner mit mächtigen Glasdecken Platz: „Ein russischer Wodka gefällig?“ „Oder ein Sherry?“ Es leuchtet darüber in den Gläsern, die ersten Schritte des Appetits. Das runden breite Tische von russischen Porzesschen, Sardinen, Gurken, Jungen und Salaten umhüllt den in grünen Schlüchten gehaltenen Heringssalat. Ein wunderbares Wosel verlässt den Römers. „Donnerwetter!“ „Prost!“ Harmonische Diskussionsrunde über Lenin, über die russischen Bauern — sie wählen das Wahl, sie wählen sich mit einer Wahrheitlichkeit, die nicht ist als bloße Regie ... Ach, Hollein, Rozen, Scholen, Böckeler, Schröder, Schröder! Ich demnigkeit! ... Es haben sich die Gläser, Hoch- und Händelslatschen. Und der Flehschen à la Deloff wird aufgetragen. Er zerfällt auf die Jungs. Die braunes Bällchen, die den vegetabilischen und genüglichen Brüderkäufchen nennen, die grünen Gemüse, die sprudelnden Sauten! Ein neuer Welt kommt, ein wundersamer Rosenholz 1921. Die russischen Galoppe haben die Mäzen knappig auf das Glas und tun gleich ihren Gästen manch guutes Zug. Man wird fröhlich, es kommt Wosch, es kommt Kamel. Und dann erscheint eine gewisse Speise, in der sich alle Freude des Orients versöhnen. Zigaretten mit breiten Rauchbünden und ein kräflicher Wossa bedient das Wahl in fröhlichen Tempo. Ein leichtes Abschlusswort, ein letzter Gläserl klängt, man zieht sich dankend und dankbar.“

„Es war nicht gerade proletarisch, aber es war reizend,“ schreibt der "Vorwärts"-Verlegerstatter.

Politische Nachrichten

Im Aufwertungsausschuss ist beschlossen worden, der Reichsgerichtsordnung Dr. Flescher solle dan vom Zentrum eingeholten Antrag zu bearbeiten, damit er der Regierung bei der Aufwertungsfrage als technische Grundlage dienen würde.

Soed will ins Ausland fliehen. Aus Weimar wird gemeldet: Die Staatsanwaltschaft leitete die Strafuntersuchung gegen den sozialdemokratischen Abgeordneten der Thüringer Staatsbank, Genothen Soed, wegen Vergeden gegen §§ 133 und 348 des Reichsbuchhaltungsgesuchs ein. Nach Meldungen aus Frankfurt beschäftigte Soed eine längere Auslandsreise anzutreten.

Hier und Arievel am 1. Oktober freigesetzten. Die Strafammer des Landgerichts Würzburg hat bei bezüglich der Bewährungsstrafe für Adolf Hitler, Arievel und Dr. Weber folgenden Beschluss gefasst: Dem Schriftsteller Adolf Hitler und dem Oberleutnant a. D. Hermann Arievel wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 an für den bis dahin noch nicht verbliebenen Rest der gegen sie erkannten Bekämpfungsfrei Bewährungsstrafe von 4 Jahren bewilligt. Die Entschuldigung darüber, daß auch dem Literaten Dr. Weber Bewährungsstrafe zu bewilligen sei, wird bis zur Beendigung des gegen Ohwalt und Genossen wegen Vergehen gegen das Republikanische Gesetz eingeführtes Verfahren ausgezögert.

Aus Heimat und Vaterland

Frankenberg, den 26. September 1924.

B. R. 3 über Frankenberg!

Nun ist es doch Wahrheit geworden, daß unter Flug 3. R. 3 - trotz seiner Abfahrt nach Amerika bleibt es doch unter deutscher Zeppelin - unsere heimliche Gegend überflog. 1/4 Uhr kam er von Mittweida her über den Treppenhauer gesogen, flog rasch über Merseburg und nahm dann direkte Bahnen auf Chemnitz. Sein silberner Leib glänzte in der freundlichen Abendsonne, die Propeller surrten ihre bekannte Melodie und mit höher singenden Herzen jubelte jung und alt dem Riesenflugzeug zu. Der Anblick dieses ruhig dahingehenden Luftschiffes war überwältigend, seine Ausmaße konnten von unten viele gewiß überraschen.

Die Herstellungskosten des Menschenfließes betragen etwa 4 Millionen Goldmark. Es hat einen Rauminhalt von 70 000 Kubikmetern und eine Spannweite von etwa 220 Meter. Der größte Durchmesser aber beträgt 27 Meter. Eine Durchflächenfläche ergibt also einen Kreis von 15,5 Meter Radius. Rechnet man eine Treppenhause zu 17 Zentimeter, so müssen 159 Stufen gelagert werden, bis die Höhe von 27 Meter erreicht ist. Ein normales vierstöckiges Haus ist etwa 20 Meter hoch. Der Zeppelin würde also mit jedem Stockwerk den zweiten noch weit übersteigen. Die Nutzlast beträgt etwa 6000 Kilogramm. Rechnet man das heftige Gewicht des Flanes zu 7,5 kg, so erhält man einen Abtriebsdruck von 6 Kubikmetern; d. h., das Luftschiff kann z. B. einen Eisenwulst tragen, dessen Seite 1,22 Meter lang ist. Wird die Nutzlast aus Eisen in einer Kugel untergebracht, muß leichter einen Durchmesser von 2,26 Meter haben. Der Luftkreuzer kann einen Spesswagen, der das Rottische Gewicht von 41 000 Kilogramm hat, und dazu noch 52 Personen zu je 75 Kilogramm aufnehmen. Rechnet man nur mit Personen als Nutz, sind 600 Personen möglich, um die angegebene Nutzlast zu erreichen. Was die Schnelligkeit betrifft, so mag die Geschwindigkeit 150 Kilometer ständig das Mittel sein. Der Luftkreuz nach und 150 Kilometer von Chemnitz etwa die Strecke von Dresden nach Böh. Elster oder von Leipzig nach Berlin. Der Schnellzug Berlin-Letzig (Bahnlinie 163 Kilometer) fährt ohne Aufenthalt knapp 2 1/4 Stunden, der Luftkreuz hat dazu nur eine Stunde nötig, da die Luftlinie in Betracht kommt. In einer Stunde legt das Schiff rund 40 Meter zurück. Unsere Schnellzüge fahren im Durchschnitt 90 Kilometer, also 60 v. g. der Luftgeschwindigkeit. Fünf je 400 PS starke Motoren geben dem Riesen diese enorme Geschwindigkeit von 150 Kilometern.

Wenige Minuten nach 1/4 Uhr war 3. R. 3 schon in Chemnitz zu sehen und 10 Minuten vor 1 Uhr erfuhrn wir durch ein Ferngespräch seine Anwesenheit über Plauen!

Der Michaelistag.

20. September.

Der Engel Michael wurde in den ersten Christengläubigen nicht nur als oberster Diener im Himmel gefeiert, sondern auch als der eifrigste Kämpfer gegen die Ungläubigen, gegen die Helden. Deshalb stand auch der heilige Michael, zu dessen Ehren der 29. September Michaelstag genannt worden ist, ebenfalls dort in hohen Ehren, wo das Heldenamt zu überwinden war. War in einem Gebiete das Christentum eingeführt worden, so wurden die Völker, wo eine die Heilsgötter gefeiert hatten, Michaelsberg genannt, und dort, wo vorher heidnische Götterbilder aufgestellt waren, Michaelskirchen errichtet. Besonders der heilige Bonifatius, der Apostel des Deutschen, ließ viele Michaelskirchen errichten. In Schweden und Norwegen sind noch sehr viele Kirchen nach dem heiligen Michael benannt, aber auch in Deutschland gibt es deren noch in größerer Zahl. In ländlichen Gegenden, wo sich alte Sitten und Bräuche viel länger erhalten als in den Städten, werden am Michaelstag auf den Bergen noch vereinzelt Feuer, die Michaelssäue, angezündet. Sie bilden zugleich eine leichte bunte Erinnerung an die großen Herbstfeiern unserer Vorfahren. Doch nicht dem Michaelstag auch eine größere Bedeutung als kirchlicher Festtag zukommt, davon zeugt noch der Michaelstoschen oder der Michaelstosse, der noch heute hier und da gehalten und auf den Tisch gebracht wird.

Eine herausragende Stelle nahm und nimmt noch heute der Michaelstag als Markttag, namentlich auf dem Hanke, ein. Unfere Geschäftsräume, die noch keine Abschlüsse hatten oder eben am Kopfe einer Tageszeitung nachsehen konnten, „der wieweile heute ist“, waren trocken in dem Kalender gut beschlagen. Ihre Markt- und Termintage lehnten sich meistens an die Kirchlichen Feiertage an, ohne daß man bei diesen Bezeichnungen zunächst an einen bestimmten Monat und Tag dachte. Schon bei dem mittelalterlichen Handwerk spielte der Michaelstag eine gewisse Rolle. In vielen Städten war vom Rat vorgeschrieben, daß von Martin (Mariä Verkündigung, 25. März) bis zum Tage vor Michaelis nicht bei kirchlichem Licht gearbeitet werden dürfe. Von Martin bis Michaelis reichte also für die Handwerker die Sommerzeit, und viele Landarbeiter sahen noch heute, abweichen von dem Kalender, den Michaelstag als den Tag an, wo der Herbst beginnt. „Zu Michael“, meint es auf die genaue Ausschaltung des Datums meist nicht an, wurden auf dem Lande früher vielfach Befestigungen fällig oder traten Verträge, namentlich mit dem Gefinde, in und außer Kraft. Der Michaelstag war so der wichtige Oktoberquartalsmarkt und hat sich im Sprachgebrauch vielfach noch als solcher erhalten, selbst da, wo unser heutiges bürgerliches Recht genauer von dem 1. Oktober spricht.

Selbstverständlich nimmt ein so bedeutender Werktag auch in den Bauern- und Märtternarren einen besonderen

Nur eine kurze Spanne Zeit noch, dann tritt das Schiff seine große Reise „über Meer“ an. Dort wird er erneut einen Beweis deutscher Geistes und deutscher Weltungsfähigkeit neben, die kleine Macht der Erde ... sein kann. „Herr Zeppelin!“

Weitere Besserung auf dem Arbeitermarkt in Sachsen

Das Vorbesamt für Arbeitsvermittlung veröffentlicht über die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkt für die Zeit vom 14. bis 20. September folgenden Bericht: Die seit zwei Wochen beständige leichte Besserung hat nunmehr auch dazu geführt, daß seit Anfang Juni erstmals wieder ein Rückgang in den Erwerbsjägern festgestellt werden konnte, denn während am 1. September noch 65 473 Hauptunterstützungs- und 61 530 Aufzugsplönzer vorhanden waren, wurden am 15. September 103 öffentlichen Arbeitsbeschaffungen Sachsen's nur noch 60 890 (48 550 männliche und 12 336 weibliche) Hauptunterstützungs- und 55 333 Aufzugsplönzer aus Mitteln der Gewerkschaften und Fürsorge unterstützt. Über auch die Zahl der Arbeitsbeschaffungen hat abgenommen. Wurden als solche am 15. August bei 74 öffentlichen Arbeitsbeschaffungen noch 76 341 Personen gefasst, so waren es am 16. September bei 76 an der Sichtungsschätzung beteiligten öffentlichen Arbeitsbeschaffungen nur noch 72 149, und zwar 57 485 männliche und 14 714 weibliche Personen. Hierunter waren am höchsten noch immer die ungeklärten Berufe mit 20 301 und die Metallindustrie mit 16 084 Arbeitsbeschaffungen vertreten. Dann folgten das Spannholzgewerbe mit 5 233 und das Holzgewerbe mit 4 291 nach Arbeitssuchenden. Noch feiner! Erstaltung hat der Arbeitsmarkt hinsichtlich der laufmännischen und Büroangestellten, welcher noch 4 288 bzw. 1 605 Stellenanzahl aufweist, erfahren, und sogar eine geringe Annahme der Arbeitsbeschaffungen seit der letzten Sichtungsschätzung haben die Gruppen Groß- und Schanzwirtschafts- und häusliche Dienste zu verzeichnen. Hier wurden am 16. September 949 bzw. 1 389 Personen gezählt.

↑ Zu dem Aussatz des Kindergottesdienstes am nächsten Sonntag ist die Teilnahme der Eltern und der Helferstellen willkommen. Die Kinder möchten die Kinderarbeiten und für den Gottesdienst mitnehmen. Die Kinder freuen sich um 2 Uhr im Friedenspark.

↑ Steuern und Schulgeld bezahlen! Auf eine Bekanntmachung des Stadtrats in vorliegender Nummer wird besonders hingewiesen. Jedes Vermögen ist der Erhebung von Vergnügungsabgaben und Wohngebühren wird pflichtliche Einhaltung der Termine anheim gegeben. Girokonteninhaber, die Abzüge ihrer Steuern vom Konto beantragt haben, wollen rechtzeitig für Deckung sorgen.

↑ Niederleiterau. Die am Freitagabende gesammelte Kollekte hat 132,50 Mark ergeben. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

↑ Chemnitz. Der Rat der Stadt Chemnitz beschloß in einer leichten Sitzung die Fassung des Flugplatzes an der Stollberger Straße in der geplanten Größe von etwa 85 Hektar, der vom 1. Oktober d. J. an zunächst an den Chemnitzer Verein für Luftfahrt und Flugwesen, späterhin an die neu zu gründende Fluggesellschaft verpachtet werden soll. Die bringendste Herstellung des Platzes soll durch die Stadtgemeinde erfolgen, wogegen aus dem Betriebsvermögen verlagsweise ein Berechnungs-

teil von 45000 Mark bewilligt wurde. — In der Nachtung ab 11 Uhr abends erhobenen Nachschlagzuges mit Rückicht auf die entstandenen Misshandlungen unter Voraussetzung der Zustimmung der zuständigen Justizialle beschlossen.

— Bergstadt. Am Dienstagabend in der 7. Stunde war das zweijährige Tochter des Buchhändlers Ditz in Heidersdorf vom Kindergarten verschwunden. Viele Einwohner des Ortes und der Umgebung haben sich während der Nacht mit einem Suchtrupp und Laterne beim Abhören der nahen Wälder und Schluchten vergeblich beteiligt. Die Gendarmeriebeamten von Borsdorf haben nebst früh das Kind an den Hörnchenhügel des Brodelrohles mit dem Linden Busch in zwei großen Steinchen eingehüllt und vollständig aufgefunden. Wahre Freude nur noch einige Schritte weitergelaufen, so wäre es eine kleine Heimkehr geworden. Es konnte den äußerst besorgten Eltern unverzüglich zurückgegeben werden.

— Glauchau. Auf der Fahrt von Zwönitz nach seinem Wohnort Altmühlendorf verunglückten ein Gaßholzbarren und eine bei ihm arbeitende Frau, die zusammen in einem Einspanner waren. Das Gespürte rutschte mit einem Verknotentreppenwagen zusammen und ging in Trümmer. Die Insassen wurden auf die Straße geschleudert und schwer verletzt. Das Pferd wurde getötet.

— Plaue. Die Städteordnungen vom Plaue hatten ihren Namen niedergelegt. Als die Kommunisten zur Ausübung des Wahlrechts der Stadtvorstände einberufen wurden, lehnten diese ebenso wie die Überenahme der Namen ab. Die Regierung wird deshalb Neuwahlen anordnen müssen.

— Nossen. Ende voriger Woche wurden auf Leipziger Flur beim Umgraben eine Anzahl Geschützstämme und Steinkugeln gefunden. Es handelt sich um eine Begräbnisstätte aus der Bronzezeit (etwa 1000 v. Chr.), die auf einer Höhe von 1/2 Schritt gegen 15 Meter erstreckt. Neben waren nur zwei Urnen noch bis auf den oberen Rand ungestört und unberührten Reste von Knochenbrand. Zelle anderer, sowie ein schon gebelebtes Tränenkrüglein lassen sich aus den gefundenen Bruchstücken wieder zusammenstellen. Außerdem fanden sich Steinerne Spitzer und kleinere Stücke von Steinbergöll.

— Pirna. Am 12. Oktober soll die Wahl der bislang Stadtverordneten wiederholt werden. Nun enthält die Vorlagsliste der kommunalpolitischen Partei auch die Namen Kling und Wahl, die aber beide der Partei nicht mehr angehören. Die Kommunisten verlangen nun von den Stadtvorordneten, daß in einem Nachtrage zur Gemeindewahlordnung genehmigt wird, daß die beiden Kandidaten von der Wahl gestrichen werden und die Nachfolger nachrücken, da es ihnen nicht möglich gewesen ist, die beiden Kandidaten zu bewegen, ihre Kandidatur zurückzuladen. Die Stadtvorordneten haben es abgelehnt, sich für die kommunistischen Wünsche zu erwärmen. Die Kommunisten beschreiten nun die Tatsache, daß auf der Vorlagsliste ihrer Partei Kandidaten sind, die der Partei nicht mehr angehören, aber doch gewählt werden müssen, als eine Beeinflussung der Wählerstimme und wollen gegen die Wahl Einspruch erheben noch ehe die Stimmen abgezählt werden.

Nach Redaktionsschluß eingegangene Meldungen

Immer noch Gruppenübungen im besetzten Gebiet

Düsseldorf, 26. 9. Trotz der Londoner Abmachungen verankerten die Franzosen immer noch Landepiste im besetzten Gebiet. Die 38. Division wird am 9. bis 11. Oktober in der Gegend zwischen Düsseldorf und Wohlsdorf Manöver abhalten. Während dieser drei Tage soll in dieser Gegend für die Truppen Quartiere befestigt werden. Außerdem werden Telephonanlagen gelegt. Es wurde der Bodensturm mit kriegsgerätschaftlicher Bekämpfung gebrochen, falls diese Anlagen beschädigt oder zerstört werden.

Wird Amerika in China eingreifen?

Paris, 26. 9. „Echo de Paris“ will aus San Francisco erfahren haben, daß von der Regierung der Vereinigten Staaten an ihre Offiziere und Unteroffiziere, die auf der Insel Manöver der kalifornischen Küste stationiert sind, der Befehl ergangen ist, sofort nach San Fransisco zu begeben. Ferner soll das Transport-Kreuzer „Argonne“, das ebenfalls auf dieser Insel stationiert ist, den Befehl erhalten haben, sich für eintretende Fälle bereit zu halten. In Marinestreifen erblickt man klar die Bedrohung der in einiger Zeit umlaufenden Gewalt, wonach die Vereinigten Staaten für die Errichtung einer Expeditionsarmee nach China vorbereitungen treffen.

Den, und endlich hatte auch ich sie in Händen. Am 16. August 1923 wurde mir hier die Trauung bei Vollmacht vollzogen und noch am gleichen Mittag habe ich meine Frau das funktetelegraphisch nach Forst mitgeteilt. So war ich nun getraut und hatte doch keine Frau. Da ich Beamter im niederländisch-indischen Dienst bin, so hatte meine Frau das Recht, auf niederländisch-indische Staatsstufen nach hier zu kommen. Ein Recht, das sie als Braut nicht gehabt hätte, am 1. Dezember 1923 habe ich dann meine Frau vom Kampfsee in Batavia abgeholt, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Aber ich brauche mich nicht zu beklagen, denn ich habe Glück gehabt und lebe hier mit meiner Frau sehr glücklich zusammen.

Das Taschentuch. Es wird einem weniger unwohlseinlichen vorkommen, als es auf den ersten Blick erscheint, daß man in früheren Zeiten das Taschentuch nicht gekannt hat. Vielen Leuten, besonders in einfacheren Kreisen, ist es noch jetzt entheblich; außerdem wird man sagen, daß man, ehe es dann eingeführt war, es gar nicht aus dem Gewebe und zu dem Zwecke benutzt, der sich heute für uns damit verbunden. Das Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den Händen vornehmte, war mehr ein beliebter und unerlässlicher Kleider- und Mode-, als Gebrauchsgegenstand. Es scheint gestript in Spanien aufgekauft zu sein, vielleicht auch in Spanien aufgekauft, und da habe ich meine Frau das erste Mal gesehen, nachdem wir schon ein halbes Jahr verheiratet waren. Eine tolle Trauung mit dem Bandschuh ist ein großes Risiko. Mit dem Taschentuch, das man auf Ultern aus dem 15. Jahrhundert fast nie in den

Bekanntmachung des Stadtrates zu Frankenberg

Mr. 134. (Bd. 9. 1924.) Es sind zu bezahlen:

1. Gewerbezammeleitrag 1924
2. Brandverhinderungsbeitrag, 2. Termin 1924 (1. bis für die Einheit)
3. Heuerabsteuer,
4. Handelsabgabe
5. Gewerbestrauß für das 2. Quartal Jahr Juli/September 1924
6. Weizl. Abgabe für Oktober
7. Arbeitgeberabgabe
8. Heuerabsteuer für September
9. Grundsteuer, 2. Termin 1924

Fälligkeitstage: Mr. 1 am 25.9. 1924
2-5 : 1.10. 1924
6-7 : 5.10. 1924

Mr. 8 am 7.10. 1924
9 : 15.10. 1924

225

Die Frist zur Bezahlung der Steuern beträgt 7 Tage; vom 8. Tage nach Fälligkeit kommt Zahlung von Verzugszuschlägen in Frage.
Girokonten-Inhaber, die Abzug der Steuern vom Konto beantragt haben, wollen rechtzeitig die Deckung besorgt sein.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Gemäß den § 27, September 1924 vormittags 10 Uhr soll an den Wählberechtigten gegen sofortige Bezahlung 1 Schreibmaschine (Continental), 1 Schreibmaschinenstift und 2 große Tafeln (neu) versteigert werden. — Bieterammelot: „Galwitzschafft Hochwarte“.
Frankenberg, den 26. September 1924. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Bur Familien-Nachrichten vormittags 9 Uhr
des Erhebungstages:
für alle anderen Anzeigen am Abend vor dem Erhebungstag.

Schluß der Anzeigenannahme:



Henkel's Bleich- u. Waschmittel

gibt schnelle Wäsche
spart Seife und erspart die Rosenblüte
Völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

Für Hausbesitzer, Handwerker und jeden Verbraucher

gilt es, daß schöne Wäsche und meiste gewöhnlichen Preis
vorteile ausgewiesen:

Leinöl-Firnis	Fls. 1,80
Streichfertige Gießharze, braun	Fls. 1,-
" rot, grün, hell blau	Fls. 1,10
" hell, hell blau	Fls. 1,20-1,30
Streichfert. Lackharze, braun	Fls. 1,80
" grün, hell grün	Fls. 1,90
" rot, grün, hell blau	Fls. 2,00-2,20
Heizkörper- und Ofenlack	Fls. 2,-
Eisenlack, olivenfarben	Fls. 0,65
Leinöl-Kitt	Fls. 0,85
Asphalt-Kitt	Fls. 0,90

Jetzt lohnt sich Ihr Händlermann, in neuen Minuten von
der praktischen Anwendung sich zwanglos zu überzeugen.

Fernruf — 235 — **Fritz Holland.**

Zel. 860. Milch- u. Buttermilchverkauf Zel. 860.

Ich bin wieder mit 25 Stück
sehr schöner und milchiger, hoch-
tragender und frischgekühlter

Kühe und Kalben

Bei mir erwerbbar und verkaufbar. — Für Ihre
Brahmshäfen. — Schlachtstück wird in
Zahlung genommen.

Oskar Neubert, Freiberg.

N.B. Eine Auswahl älterer Oldenburg. Pferde
bekannt. Milch

Alle Arten Drucksachen

liefern schnell

Buchdruckerei C. G. Rößberg in Frankenberg.

Bei „Kollektion“ oder Chem-
ische Straße — Fabrikstraße

Niedchen m. Umbändern
verloren. Sogen. Belohnung
abholen. Ann. Wissensort. 7
Grau u. weißgefl. Rose
am Dienstag abend von der
Chemnitzer Straße abends, ge-
kommen. Zug. Bel. abholen
bei Chemnitzer Straße

Dienstag, der mit den
Schuhen nachts macht,
der aus Wollust meine
Ruhe umgebracht hat,
erhält entsprech. Belohnung.
Dessau.

Kräftiger Junge
zum Nähe holen gefordert
Rößberg Str. 58.

Groß. Schulmädchen
zu leidlicher Ausbildung geführt
zu erfahren. Konserven 13, II

Kräftiger Bursche, 17 J.
als nicht Verhältnis. An-
geb. R. 400 n. b. Zahl. Bio

Gut möblierte Zimmer

Zimmer zu vermieten
zu bestem Preise. E. T. Preis

Frudl. gutmöbli. Zimmer
der 1. Oktober zu vermieten
Wohnen im Lande. — Zeitung

Groß. Kellerräume
mit Wohnz. zu kaufen auf
Off. R. 400 n. b. Zahl. Bio

Eigentrag. u. Kinderkranken-
schaft zu best. Zeit. 1000

Unterkünfte

Klapptwagen m. Schild
Möbel zu verkaufen

Hochwert. Bedachtn. 26, II

Ein eiserner Unterstab

zu Radelosen

zu best. gel. Chemn. Str. 3

Eine Verpackung

Ein Preis

Sie können sich nicht irren. „Schwan im Blauband“ ist nur in einer Packung zu haben und wird in jedem Laden zum gleichen Preise von 50 Pfennig das Halbfund verkauft. Es besteht also keine Schwierigkeit, beim Einkauf gleich das Beste zu wählen. Die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ stellt das Ideal dar, nicht nur wegen der hygienischen Herstellung, sondern auch durch unser Kirmverfahren.

Urteilen Sie selbst durch einen Versuch!

Schwan im

Blauband

frisch
gekörnt

Das Papier

für den geschmackvollen Geschäfts-
Briefbogen ist

Frankenberger Industrie post

mit Wasserzeichen.

Eine Probe ist für die nächste Zeit in
unserem Schaufenster ausgestellt.

Abends wird das Wasserzeichen durch
Beleuchtung sichtbar gemacht.

Buchdruckerei C. G. Rößberg.

Empfohlen billigst:

Strickwesten, punktiert, Klubjacken,
Strümpfe u. Socken, woll. u. baumwoll.
Unterhosen, Hosen, Unterhösche, Stutzen,
Schutzhose, Selbstbinden u. 50 g. an u. v. m.

M. Klöden, Strickarei, Reichsstr. 25.

Sofort bei Mensch und Tier
verfüg. Sie Höhe

LÄUSE — WANZEN

u. West (Wiff-u). „KAMPOLDA“, pf. gefü. Wunden
und dgl. Johann Finke, Königstr. 18.

Briefumschl. m. Firmendruck fertig. Sonderdruck
Buchdr. C. G. Rößberg.

Sehr billig!!

Bettwäsche

Gestreif. Rockflanell

2 Meter A 4,00

Damenhemden

A 1,65

O. Müller, eis. Reichsstraß

Niedrige u. hohe Kinderstühle

Creppenleiteru

Klapptische

Waschbretter

Handwagen

empfohlen Billig

C. A. Winkler Nachf.

Pa. Fensterfarbe

in weiß und farbig

Tubobodenlage m. Farb.

soße Vorsteckfarben

in allen Farben

empfohlen Billig

Achtung!

Sohlen

im Ausdruck kaufen Sie

Stoff in der Reberhardstr. u.

A. Krause, Kirchgasse 10

Batterien

sehr frisch und prima Ware

Aluminium

Haushalt- u. Geschäftskittel

Elekt. Platten — eis. Billig

Blende in jeder Regenfarbe

Erhält Ihnen Bösch. in

Kochs Klempnerei, Winkeler

Santausschlag,

Gießen, Kräfte, Haushuden

befindet man mit

Vera-Seife 1448

erhält: Germania-Drogerie

Leut das „Frankha. Tagebl.“

Sehr leinsmedende Niesenfrüchte von Obst

wie 150 Pfund schwer das Obst und darüber, Niesen-

ernten, wenn Sie die betreffenden Bäume bei mi-

tteln. Die Besonderheit beginnt nach den ersten Regen-

fällen. Das Fenster der Gesellschaft des Frankenberger

Zogebietes ist ein Teil der Früchte von Niesenfrüchten

ausgestellt. Die Früchte sind 1/4 Pfund schwer, alle

obigen Früchte über 300 g. die schwerste Früchte (Mar-

garotte Marillen) 425 g. der größte Apfel (Bachgold)

285 g. Ich empfehle Früchte und

Bäume von diesen mit sehr guten Vorsicht.

Sorten: Balsabäume (die schnell viel bringen), Böhm. Milch-

Bäume, herzliche rote Weihnachtsäpfel, Graven-

reiner, gelber Edelapfel, kleinste Birnen und

noch andere Weiß- und Rote Äpfel, Blaupfirsik,

Kommerziale, Maraspe, auch die sehr kleinen

Steinfrüchte, kleinste Mandarinen, kleine Wal-

derzische, Datteln, kleine Grapes, kleine

Früchte u. frühe, weiße Äpfel u. viele Früchte, kleinen

Geschenke und Walnuss-Straucher u. Bäume.

Wird es empfohlen
an den nächsten Markttagen für den Herbst u.

Winter in der nächsten Herbst, immer

billige und billige Früchte und für den Winter

schwarze Autunus-Gärbeerei,

Gummischädelchen, Campocata, Zitronen u. v. m.

Maag, Merzdorf.

Lassen Sie Ihr

Fallobst

nicht verderben, sondern wollen Sie

dann mit großer Mühe und

Kosten einen feinen Weisswein

selbst her mit Hilfe der

Sauer'schen Rheinweinhäfen.

Anleitung erliebt gern die

Stern-Drogerie Chemnitzer Str.

Chr. Oberndorfer — Fernruf 266.

Pferde & Schlachten
auf zu kleinen Preisen
A. Köbler, Robach-Schädel-Areal,
Frankenberg, Tel. 154.

HERBST-VERKAUF

Der kürzeste Weg zum vorteilhaften Einkauf

von Damen-Konfektion führt zu meinem Geschäftshaus

Günstiger Großeinkauf

Nur gute Verarbeitung

Niedrigste Kalkulation

Großer Umsatz erklärt meine billigen Preise

Nur gute Qualitäten

Velour de laine-Mäntel

In feiner Verarbeitung in allen mod. Farben, reine Wolle 39.75 34.75 29.75

Velour de laine-Mäntel

Mit Pelzbesatz, eleganter Schnitt 59.00 44.75 39.75 und bessere

Eskimo- und Tuch-Mäntel

In allen Farben u. Formen reine Wolle 39.75 29.75 und bessere

Flausch-Mäntel schwarz für 9.75
Tuch- u. Foulié-Mäntel 17.50

Mohair-Plüscher-Jacken

der beliebte Ersatz für Pelz, in schönsten Farben und Mustern und bessere 59.00 44.75

Reinwoll. Flausch-Jacken

elegante moderne Karos fischer Schnitt 19.75 und bessere

Kostüme

In Velour de laine mit Pelz auf Seide 98.00 und bessere

Kostüme In gemusterten Stoffen 14.75
In Cheviot auf Seide 29.75
In Gabardine auf Seide 49.50

Eleg. Nachmittags-Kleider

In reinwoll. Popeline, Ripa, Gabardine und Crêpe marocain u. bessere 39.75 34.75 29.75

Samt-Kleider

entzückende Neuheiten, in nur guten Qualitäten 34.75 44.75 39.75 27.70 und bessere

Seidene Kleider

In Crêpe de chine, Crêpe marocain, Eollenne, Martelé 49.00 39.75 29.75 27.50

Hauskleider karriert u. gestreift 4.50 3.95
Reinw. Cheviot-Kleider 9.75 6.90

Röcke

In modernen Karos und Streifen, leichte Neuheiten 24.75 16.75 12.75

Röcke

In reinwoll. Rips, Velour de laine, Gabardine, fesche Verarbeitung 24.75 16.75 14.75

Blusen u. Jumper

In allen erdenklichen mod. Formen aus glatten u. gemust. Woll- u. Seidenstoff. 16.75 14.75 12.75

Barchent-Häusblusen 1.45
Reinwollene Hemdblusen 9.75
Reinwollene Cheviot-Röcke 4.90

Pelzmäntel und Jacken

in vielen Fellarten

Hüte letzte Neuheiten

in Velour, Velourette, Filz, Samt, Zylinderplüscher

Sealplüscher-Mäntel

Kürmmerl - Alters-

Ferdinand Bester Mittweida

Auf Wunsch Anzahlung gestattet!

Welt-Theater

Von Freitag bis einschl. Montag.

Schweigsame Lippen.

(Das Geheimnis einer Mutter)

Ein liebenswertes Lebendbild in sechs großen Akten mit der bildschönen und berühmten italienischen Tragödin

Saoya Gallone in der Hauptrolle.

Außerdem der unübertragliche, allen Situationen gewachsene

Harold Lloyd

der König des Humors, in seinem neuen, zweifellos schlitternden Schläger

„Er“ im Paradies „E“

3 humorprächtige Akte 3

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Schuhhaus Ernst Bauch

Ich habe noch folgende Posten zu **erstklassigem Preis** anzubieten:

Boxring-Schürstiel 40-46 11.50 8.50 und billiger

Robehey-Schürstiel 31-42 11. 31-36 9.50

Dr. Boxhalf-Schürstiel 40-46 14.75 10.50

Dr. Boxhalf-Halbreihne 40-46 13.75 11.00

Filztuch-Schuh 36-42 3.00

Kamelhaarschuhe 3.00

Hauschuhe Leder 3.50

Billig und preiswert kaufen Sie nur im Reparaturen präsentiert

Schuhhaus Ernst Bauch, Gartenstr. 2

Feuerwehr.

Freiw. Stadtfeuerwehr 1, 2, 3, 4 Kompanie und Pflichtfeuerwehr.

Montag, den 23. Sept.: Jahres-Prüfung.

Stellen um 10 Uhr vor dem Feuerwehrhaus.

Das Oberkommando.
Graue, Brontbüffet.

Dies ist eine Prüfung



Augengläser

nach ärztlicher Vorschrift und fachkundiger Anpassung erhalten die preiswert bei

Paul Prenzel,

Baderberg 8.

Eigene Werkstatt mit den neuszeitlichsten Maschinen und Apparaten zur Anfertigung von Augengläsern.

Zucker, 1 Pfd. 45 Pfg.

Pa. engl. Fettheringe Et. 12 g. 10 Et. 1.10.-

Kaffee-Mischung, gemahlen und geröstet 1/4 Pfund nur 20 g. 85 g und 40 g.

Probieren Sie einmal unseren pa. Bohnenkaffee

aus einem Röhrchen, 1/4 Pf. 75, 80, 90 g. 1.10, 1.20.-

Kakao billig 1/4 Pfund 20, 25, 35 und 40 g.

Zigarren, Zigaretten

In großer Auswahl.

Hamburger Kaffee-Lager

Hadler & Fehning, Ich. Richard Hadler

Wittenberge 9.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

„Er“ im Schlafwagen. 2 Akte.

Ab Dienstag:

Das Erbe. 5 Akte.

Aus aller Welt

Wie kommt man zu einer neuen Hof? Rätsel wurde in einer Stadt in der Fabel ein neues Konfektionsgeschäft eröffnet. Um Abend vor der Eröffnung lag man schlafend mit dem Besitzer in feßlicher Ruhme zusammen. Dabei fragte einer, ob denn bei dieser Gelegenheit seine Geschöpfe vertrieben würden. „Selbstverständlich“, war die Antwort, „der erste Kunde, der morgen früh ohne Hof erscheint, erhält eine solche umsonst.“ Der Geschäftsmann, der wohl kaum glaubte, daß ihn jemand beim Wort nehmen würde, lächelte sehr erstaunt gewesen sein, als andere Wörter wie ein Modellbetriebes Original, nur mit Stichworten, Rück und Hemb bestellte, in dem neu geschaffenen Geschäft erschien, um die Einbildung des Verkäufers zu ermöglichen. Er konnte dann auch triumphierend mit der neuen Hof abziehen.

Die Wirtschaftsverheerungen in Nordamerika. Nach einer Meldung aus New York sind dem Typhon, der die Staaten Minnesota und Wisconsin verwüstet hat, 60 Personen zum Opfer gefallen. Die Zahl der Verwundeten beläuft sich auf 200. Der Sachschaden beträgt zwei Millionen Dollar. Die Verbindungen zwischen den Städten sind unterbrochen.

Gussebung einer Mädchenhandelsorganisation in Barcelona. Aus Barcelona wird gemeldet, daß man dort einer großen Mädchenhandelsorganisation mit weiter internationaler Verbreitung auf die Spur gekommen ist. Es wurden von der Polizei längst bekannte Wädchenhändler verhaftet, als die Mädchen aus Marseille, Paris und Lyon nach Südamerika eingeschiffet werden sollten. Acht Mädchen kamen von der Polizei bestellt werden. Die Organisation scheint ihren Hauptnachschub in Marseille zu haben.

Großer Wühlebenmarkt in Marseille. In Marseille wurde eine große Menge durch Feuer zerstört. Wenn auch bei dem Brand niemand zu Schaden kam, so ist der Materialschaden sehr groß. Er beläuft sich auf über 11 Millionen Franc.

Der Streit im ostgalloischen Betriebsgebiet. Die Verhandlungen zur Beilegung des Streits im ostgalloischen Betriebsgebiet gestalten sich außerordentlich schwierig. Unter den Arbeitern herrscht großer Eddition gegen die französischen Kapitalisten, denen sie die Hauptculp an der Fortdauer des Streits betreffen.

Ein Dorf abgeriegelt. Ein riesiges Feuer hat das im Kreis Schloßau liegende Dorf Helsing fast vollständig vernichtet. 200 Personen sind obdachlos. Der Landrat des Kreises erlässt einen Aufruf zur Unterstützung der von dem Unglück Betroffenen. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Berurteilung eines Hochverräters. Der Leipziger Staatsgerichtshof verurteilte den 30jährigen Schumani aus Mannheim wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens zu drei Jahren Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe. Vier Monate der Untersuchungshaft sollen auf die Strafe angerechnet werden.

Das Ergebnis der Badesaison von Pommern und Mecklenburg. Am 15. September war der offizielle Schluss der diesjährigen Badesaison. Die vorzüglichsten, ältesten und mecklenburgischen Bäder hatten in diesem Jahre beste Erfolge zu verzeichnen. In den mittleren und kleineren Bädern wurden mit wenigen Ausnahmen die Saison des Vorjahrs erreicht. Von den am schlechtesten abschließenden Bädern seien genannt: Rügen: 8000 (1913: rund 30.000), Swinemünde 25.000 (1913: 40.000) Badezähler.

Das Ende des Weltfluges. Die amerikanischen Weltflieger sind in Moskau angekommen. Der amerikanische Kriegsminister hat bekanntgegeben, daß er keinen Widerspruch erheben werde, wenn die Bewundernde der Leistung der Weltflieger ihnen bei der Ankunft am 21. September einen Kopf mit Gold schenken würden, um ihnen einen Entschädigung für ihre persönlichen Verluste und Ausgaben während des Fluges aufzumachen zu lassen.

Turnen, Sport und Spiel

Handball

"Fibello" D. L. Im Freundschafts-Rückspiel treffen sich am kommenden Sonntag nachm. 2 Uhr auf unserm Platz die Turnersinnemannschaften von Heidelberg und uns. Im ersten Spiele konnten unsere Wölfe einen knappen 3:2-Sieg er-

Dem Gedanken Hermann Löns'.

Um September jährt sich zum zehnten Male der Tag, an dem der unvergleichliche Dichter der Heide, der fern-deutsche Niederjäger mit seiner ganzen Innerlichkeit, Schwert und Gedanken, Hermann Löns, sein deutsches Sein und Leben mit einem deutschen Soldatenblut auf dem Schlachtfeld vor Neiße besiegt.

Hermann Löns, dieser Name allein ein lebend warmes Programm deutscher Mannesmutes, deutscher Ehrlichkeit, geblagener Einsamkeit, deutscher Kraft und Sonne in diesen Tagen nationalen Schattens! Wie stehen Sie vor uns, die ewigen Gestalten eines Kaisers, diese selbstsicheren, bodenfürdigen Riederschäften, herb und gemästet, treu und deutsch, eine sternenreine, überwältigende, starke Kultur für sich, fernab vom schwärmischen Sinn des Genussmenschens der modernen Tage, fernab von jeder Falschheit und minderwertigen Weichheit. Vollmenschen, wurzelnd in der herben Schönheit der Heide, wurzelnd in der Größe der Einsamkeit und der inneren Kraft, das sind die Gestalten, die Hermann Löns, der deutsche Mann, dem deutschen Volke schenkt, das sind die unvergänglichen Heldenbilder eines Hermann Löns, dem deutschen Volke zum Fernsichtnis vermoht, um sich durch eigene Kraft und innerliche Erneuerung emporzurichten aus der Nacht, aus der niederen Schwäche zum Licht, zur sonnigen, selbstbewußten Kraft.

Und hingestellt sind diese Idealcharaktere, die ein Gottbegnadetes Dichterleben dem deutschen Volke schenkt, in die nördliche Gotternatur, in ihrer Erhabenheit und überwältigender Schönheit, in das breite Meer der nieder-sächsischen Heide mit seinem süßen Erholungsraum. Wer, von den Dichterungen und dem Dichtergemüt eines Hermann Löns geführt, die dumpfen Städte mit ihrem Treiben hinter sich lässt, den Gottesstädten und die heile Größe und Erhabenheit der unermüdbaren Heide aufsucht, dem wird sich erschließen die Höchstheit, die überwältigende Schönheit der Gotternatur, der wird ihn versprühen, den herben, ehrlichen und doch so gehaltvoll lieben Lösen einer reinen Welt, die nichts weiß von den überfüllten Geißeln der Gewalt.

In der Ehrlichkeit, selbstbewußten Kraft und gebiegenen Einsamkeit seines ferndeutschen Inneren Seins liegt die Stärke und Bedeutung des blütentlichen Schaffens und Werken eines Hermann Löns. Auch seine unvergleichlichen Lebensarbeiten und so gemästeten Natur- und Tierbildungen, deutscher literarischer Bestandsband, der für immer mit zu den Perlen der deutschen Literatur zählen wird, sind von diesem Gesichtspunkt aus zu bewerten, hören aus diesem Vorn ihre unvergleichliche Tiefe und Durchdringkraft. Nur der ganze Mensch dessen Inneres, fruchtbares Sein unanastimmt ist von Überdrift und mobischem

ringen. Da unsere Elf jedoch vollkommen neu gebildet werden muß, und am Sonntagabend Spielerinnen zum ersten Male im Wettkampf mitwirken, ist ein Sieg wohl kaum möglich. Trotzdem aber ist die neue Elf nicht als schlecht zu bezeichnen und dürfte, wenn die Mannschaft sich Mühe gibt und es am Willen zum Siege nicht fehlt, ein schönes Spiel zu erwarten sein. Die Wölfe werden leidenschaftlich diesmal ernsthaft bestrebt sein, den Sieg zu erkämpfen. Die Heidelberger Wölde treffen Sonnabend abends 4 Uhr hier ein. Unsere Spielerinnen, die in diesem Jahr so oft über ihre Wohlfreundlichkeit bedankt haben und auch morgen wieder bereit sind, ihre Spielfreundinnen aufzunehmen, sei herzlicher Dank entgegengebracht. Und nun „Gibt auf“ zu „dem Spiel. Heil Euch. Ihr wackeren Turnermädel! – Anschließend nachmittags 3 Uhr gelangt ein interessantes Handelspiel zur Austragung. Unsere Mannschaft, die bis bisher gut geklagen hat und manch schönen Erfolg mit heimbrachte, hat den Turnverein Dreieichenhain zu Gast. Wölfe vor allem unsere Mannschaft das Spiel ernst nehmen, dann dürfte auch hier ein Erfolg nicht ausbleiben.

Aus der Filmwelt

(Erscheinungen der Lichtspielfilme.)

Welt-Theater. Ein reizvoller Spielplan ist für Freitag bis einschließlich Montag erworben worden. Den Haupttitel des genannten Tages bildet dieses Mal einer der seltsamsten, bis ins kleinste fein ausgearbeitete italienischen Künstlins „Schwefelame Lippen“ oder „Das Geheimnis einer Mutter“. Ein erstaunliches Lebensbild in sechs großen Akten mit der bildschönen und weibüberhaupten Traublin Sawyer Gallon in der Hauptrolle. Bei dieses brennvoragine Bild dazu angelehnt, sehr ernst zu klammern, so sorgt im Beiprogramm der unermüdliche Harold Lloyd in seinem Brillen, an Tollheiten alles überbordenden Drei-Meter „Er“ im Paradies“ für fröhliche Stimmung. – Ab Dienstag „Das Erbe“ und „Er“ im Schlafwagen“.

Apollon-Lichtspiele. Den großen Anfang, den das Lustspiel: „Fix und Fox“ hervor gerufen hat, veranlaßt das oben genannte Theater zu einem weiteren beratlichen Lustspiel. Ab heute bis Montag: „Fix und Fox im Gulf“. Wollen Sie wieder einmal berlich lachen, so verläumen Sie nicht dieses Lustspiel zu bestaunen. Die „Deutig-Woche“ eröffnet das Programm. – Macfie, der härlige Mann der Welt in der abenteuerlichen Geschichte von Vanloo-Schmidt in Kleinenholz: „Macfie und die Tochter des Silberlöwens“. Seine Partnerin: Helena Matowka, die bekannte römische Tragödin, die schönste Frau Italiens. In lustiger Weise zeigt uns dieser Film die alte Geschichte von dem Raub einer Schinduna, et ist zugleich ein hochinteressantes Liebes-Drama. Als Extra-Einlage auf dem Brett! der beliebte und bekannte Humorist Fred Randow. Des weiteren sei erinnert: Hugo Seitz-Ellers, Schriftsteller und Dichtermeister, ehem. Mitglied des Deutschen Theaters in Rio. Zum Schluß: „Dem Rhein entgegen“, melodram. Traumdarstellung in 1 Akt von Hugo Seitz-Ellers, Hauptrolle Hugo Seitz-Ellers. – Ab Dienstag der zweite große Fox-Film: „Das jungfräuliche Paradies“, sowie eins der lustigen Fox-Puppets.

Richternachrichten

15. Sonntag nach Trinitatis

Frankenberg. Freitagnach. 8. 1/2 Uhr Reichstagsbank, Oberst. Elmer. Abgl. Abendmahlzeit. Abendmahl: 8. Kreuzburg: To Doum, für gen. Chor, Orgel u. Blaskapelle. Solche ist die Stimme der ganzen Kirche. Gaben zur Schmäfung der Kirche werden bis Sonnabend noch, 5 Uhr in der Pfarrkirchenbibliothek und in der Notenbibliothek des Kirchenrats, Wohlstr. 1, entgegenommen. – Bodesamt: Oberst. Elmer. – Noch 3 Uhr Nachtag im Kinderwettbewerb. Sammeln um Friedenspark. Eltern und die Hälterkinder sind herlich eingeladen. Abends 8 Uhr Kirchenkonzert. **Gepl. v. Ruth Dreieinheitsgemeinde.** 8. 1/2 Uhr Predigt. Abgl. Abendmahl. **Kathol. Gottesdienst.** Abend 8 Uhr in der „Aula“ der Volksschule. – Reichstagsgegen 1/2 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. **Catholikum.** 8. 1/2 Uhr Gottesdienst. **Niederschönau.** 8. 1/2 Uhr Predigt. amgl. Weihnt. u. 2. Abendmahl. – Mittwoch: Jungfrauen. – Geraut: Willi Otto Hellmuth Ulrich, Handels-G. in Wiedel. – Ausgeboten: Karl Alfred Ulrich, Handlungsd. in Wiedel, und Gertrud Anna Jürgen in Wiedel. Max Ernold Höhle, Dreher in Kraubach, und Anna Martha Künig in Wendorf. **Mauerwald u. Garndorf.** Abend. 8 Uhr Heilige. 8. 1/2 Uhr Predigt. u. 2. Abendmahl. **Niederspriesa.** 8 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Junglingsverein. – Mittwoch: Teilnahme des Freiwilligen aus Herdwinkeldorf in Altenhain. **Blöde.** 8. 8 Uhr Predigt mit B. und Abends. Sup. Dr. Wolf. – Freitag: 8. 8 Uhr Wochenkonzert, Pl. Jäger.

auswärts, vermag die Erhabenheit, Poetie und Allgewalt der Natur, des Naturmenschen und der Naturgeschöpfe dem Auge mit einer so überzeugenden, erhabenen Gewalt zu erfüllen, wie Hermann Löns dies in seinen Werken, selbst den kleinesten Naturdarstellungen und Skizzen, es vermochte. Welch sonniges Gemälde, das die alten Geschichten zu ergänzen weiß, die die Heidekirche dem Winde zurück, welch tiefe, nachhaltige Poetie, wie er in seinen einfachen Naturdarstellungen das Leben und Treiben, ja das Liebesleben der Adelle, der Wasserjungfrau über dem Weiler schillert, Welch wahrhafter Humor, Welch tiefgründige, ergötzliche Lebensweisheit in den Gesprächen mit dem klugen Teufel Paul Battermann!

Und was den Dichter Hermann Löns und seine Werke dem deutschen Volke so besonders wertvoll macht, das ist der Mensch, der einfache Mensch Hermann Löns selbst. Was dieser Dichter seinem Volke an kraftvollen, felsibewussten, innerlich starken und füttlich reinen Idealfiguren schenkt, das war er selbst, das war sein inneres Sein und Leben. Und noch mehr; die von Jahr zu Jahr, von Tag zu Tag zunehmende Volkskunstlichkeit Hermann Löns' läßt sich in jedem Vergleich stellen zu dem Helden und Dichter des Freiheitskampfes von vor hundert Jahren, zu dem Dichter von Leyer und Schwerin, zu Theodore Abinger. Helde waren Männer des Tod, Männer der aufrechten, ehrlichen Gesinnung; sie bestegten durch die Tat und durch ihr Leben das, was sie ihrem Volke durch ihre Schrift empfahlen.

Vereits abjährig, vom Kriegsangriff durch seine geflügelte Heideheimkehr, vernahm Hermann Löns die Kunde von dem gesetzlichen Schicht, das über Deutschland herabgebrochen. Mit jugendlicher Vogelherberge folgte der 48jährige als Kriegsteilwille dem Ruf seines Kaisers und bei siegerte bereits am 1. September 1914 seine deutsche Freiheit mit einem deutschen Soldatenblut auf den Schlachtfeldern vor Neiße. Das, was Löns in seinen letzten Tagen als Kriegsteilwille dem deutschen Volke geschenkt, seine Gedichte, seine Tagebüchlein, gehört mit zu den Schönsten und Erhabensten und Geschichten, was er seinem Volle gegeben. Nun ruht dieser deutsche Sänger der Heide schon zehn Jahre lang in fremdem Land.

„Das graue Halbemoos mein Sterbebett sei,
Die Krähe singt mir die Misan,
Die Totenglocke läutet der Sturm,
Begraben sollen mich Räuber und Wurm.“ R.—

Der Mantel von Tannenberg.

Eigentlich hatte ich gern etwas anderes mit Ihnen vor ... Er war so ein schöner, überaus, potenter Mantel, so ein reiches Vorzeichen, wie man es im Frieden außerhalb des Dienstes zur Freude seiner Mitmenschen über-

Mitteilungen der Handelskammer Chemnitz

Herauslegung der Umschau. In der durch die Verordnung vom 14. September verfügte und am 1. Oktober 1924 in Kraft tretenden Herauslegung der allgemeinen Umschau sind, wie die Handelskammer mitteilt, nachstehende Durchführungsbestimmungen erlassen worden: „Zt. eine Umschau für eine Lieferung oder sonstige Leistung zu entrichten, die nach dem vor dem 1. Oktober 1924 geltenden Vorrichten eines Steuerjahrs von 21/2 v. H. unterlag, so richtet sich die Höhe des Steuerjahrs dann nach den Vorrichten der Verordnung vom 14. September 1924, wenn bei der Versteuerung nach vereinbarten Entgelten die Versteuerung, bei der Versteuerung nach Leistungen die Lieferung oder sonstige Leistung zu entrichten, die nach dem vor dem 1. Oktober 1924 geltenden Vorrichten eines Steuerjahrs von 21/2 v. H. unterlag, so richtet sich die Höhe des Steuerjahrs dann nach den Vorrichten der Verordnung vom 25. September 1924, wenn bei der Versteuerung nach Leistungen die Lieferung oder sonstige Leistung zu entrichten, die nach dem 30. September 1924 liegt. Nachgedeutet ist die Versteuerungsart, die für den Steuerpflichtigen am 15. September 1924 gilt. Verträgt die Umschau eines Unternehmers für Leistungen aus Verträgen, die vor dem 25. September 1924 abgeschlossen sind, nach dem 1. Oktober nur 2 v. H., so ist er mangels abweichender Vereinbarung verpflichtet, dem Empfänger der Leistung einen Nachschlag vom Entgelt zu gewähren, der der Veränderung der auf die Leistung entfallenden Umschau entspricht. Dieser Anspruch bildet keinen Grund zur Vertragsaufhebung. Der Vertragsanspruch des Ausführenden trifft § 4 des Umschauvertrages betrifft für die Fälle der allgemeinen Umschau 21/2 v. H., wenn der Umschau ins Ausland vor dem 1. Januar 1925 getätig wird. Die vorstehende Bestimmung gilt nicht für Bergungsansprüche, die nach dem 31. Januar 1925 bei einer Steuerbehörde des Reiches geltend gemacht werden.

Handel

Berliner Börse vom Donnerstag.

Die in den letzten Tagen begonnene Aufwärtsbewegung des europäischen Börsen hat in möglichem Umfang weiter angehalten. Der Wechsel Kiel New York gegen Südtirol senkte sich auf 5.20.20 und dieser rückläufige Bewegung heraus bestätigt die weitere Festigkeit der europäischen Werte. London—Paris 84.80, New York—Paris 18.70 und London gegen Kiel 4.47. Die Reichsmark im Ausland grüßt wenig verdiente Rufe. London mißt 18.74 und Amsterdam 0.61.00. Die Anforderungen sind wenig verändert. Während die Währungen in den Reichenstaaten weiter recht gut sind, haben sie in den Hauptdevisen eine leichtige Nachgiebigkeit.

Währliche Devisen-Notierung.

Devisen in Millionen Mark	25. September		24. September	
	Geld	Brief	Geld	Brief
New York . 1 S.	4.19	4.21	4.19	4.21
Bonbon . 1 S.	18.745	18.885	18.70	18.70
Amsterdam . 100 fl.	161.89	162.61	161.79	162.61
Kopenhagen . 100 Kron.	72.82	73.66	72.69	73.69
Stockholm . 100 Kron.	111.87	111.98	111.87	111.98
Halle . 100 Kre.	18.35	18.45	18.35	18.45
Schweden . 100 Kreis.	78.676	80.075	78.676	80.075
Paris . 100 Frs.	22.09	22.21	22.09	22.21
Brüssel . 100 Frs.	19.86	20.05	19.85	20.05
Prag . 100 Kron.	12.565	12.625	12.545	12.625
Wien . 100 L. Ar.	5.92	5.94	5.92	5.94
Spanien . 100 Peseta	15.26	15.54	15.26	15.54

Erfolgsverkehr. Stark rückläufige Bewegung der inländischen Dienstleistungen steht an der Börse in verhältnismäßig Moje fort. Ganz legt die vorliegende Wert darauf, daß die Erklärung des Reichskommissariates für ausländische Dienstleistungen auf die Börse Reichsantrittsliste bezieht. Der Kurs war zu Beginn des offiziellen Verkehrs bis auf 880 Mark leicht gestiegen und hielt sich noch weitgehend leichter. Erst später auf diesem Stand, Schätzungen abgesehen, waren jedoch die wichtigsten inländischen Dienstleistungen eingeholt. Von dem Rückgang der inländischen Dienstleistungen zeigte sich auch auf dem übrigen Märkten eine ähnlich allgemeine Abschwächung ein, die im Bereich um Markt der Montanindustrie in der Entwicklung trat. Der Goldmarkt zeigte wie bisher ein sehr ruhiges und auch recht stilliges Bild. Der Sog für Tagesgold hielt sich unverändert 0.20—0.25 Prozent. Der Sog für Ultimogold auf 1.20—1.30 Prozent.

Brieftafeln